



Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Betriebswirtschaft

Modulhandbuch

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (BBB)

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Fakultät Betriebswirtschaft
Bahnhofstr. 87
90402 Nürnberg
(Stand: 27.01.2023)

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| 1 Basismodule (B) | 4 |
| 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 4 |
| 1.1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 4 |
| 1.1.2 Management in der Praxis | 5 |
| 1.2 Buchführung und Bilanzierung | 8 |
| 1.3 Wirtschaftsmathematik | 10 |
| 1.4 Betriebsstatistik | 13 |
| 1.5 Organisation und Wirtschaftsinformatik | 15 |
| 1.5.1 Organisation | 15 |
| 1.5.2 Wirtschaftsinformatik | 17 |
| 1.6 Wirtschaftsenglisch | 20 |
| 1.7 Personalwirtschaft | 22 |
| 1.8 Kosten- und Leistungsrechnung | 25 |
| 1.9 Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht | 27 |
| 1.9.1 Wirtschaftsprivatrecht | 27 |
| 1.9.2 Arbeitsrecht | 29 |
| 1.10 Betriebliche Steuern | 31 |
| 1.11 Wirtschaftspolitik und Makroökonomie | 33 |
| 1.12 Bilanzpolitik und Mikroökonomie | 36 |
| 1.12.1 Bilanzpolitik | 36 |
| 1.12.2 Mikroökonomie / Umweltökonomie | 38 |
| 2 Aufbaumodule (A) | 40 |
| 2.1 Finanz- und Investitionswirtschaft | 40 |
| 2.2 Material- und Produktionswirtschaft | 42 |
| 2.3 Marketing | 44 |

| | |
|--|----|
| 2.4 Entrepreneur- und Leadership | 47 |
| 2.4.1 Entrepreneurship und Businessplan | 47 |
| 2.4.2 Soft Skills für Leadership | 49 |
| 2.5 Innovation und IT | 53 |
| 2.5.1 Management von Innovationen | 53 |
| 2.5.2 Informationsmanagement und Digital Business | 55 |
| 3 Vertiefungsmodule (V) | 58 |
| 3.1 Finanzierung | 58 |
| 3.2 Rechnungswesen | 61 |
| 3.3 Controlling | 63 |
| 3.4 Personalpraxis | 66 |
| 3.5 Personalentwicklung | 69 |
| 3.6 Organisationsmanagement | 71 |
| 3.7 Vertriebsmanagement | 74 |
| 3.8 Customer Relationship Management | 77 |
| 3.9 Dienstleistungsmarketing | 80 |
| 3.10 Operatives und Strategisches Management | 82 |
| 3.11 Supply Chain Management | 85 |
| 3.12 Projektmanagement | 87 |
| 4 Praxis (P) | 90 |
| 4.1 Praxisphasen | 90 |
| 5 Abschlussarbeit (AA) | 92 |
| 5.1 Bachelorarbeit | 92 |
| 5.1.1 Bachelorarbeit | 92 |
| 5.1.2 Bachelorseminar | 94 |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Stefanie Müller, Prof. Dr. Walter Lösel |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 1. Trimester |
| Leistungspunkte | 7 ECTS |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Arbeitsaufwand gesamt | 175 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | Die Prüfung des Moduls 1.1 ist erstmals bis zum Ende des zweiten Trimesters abzulegen (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 1.1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1.1.2 Management in der Praxis |

1.1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

| | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Verständnis grundlegender betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und Konzepte. • Verständnis der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft und der daraus resultierenden konstitutiven, institutionellen und entscheidungsorientierten Handlungsalternativen. • Anwendung betriebswirtschaftlicher Modelle, Konzepte und Lösungsansätze zur Lösung von Managementaufgaben im Rahmen von Fallbeispielen. • Kritische Reflexion und Diskussion betriebswirtschaftlicher Methoden in Bezug auf praktische Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Einführung und Gegenstand der BWL • Unternehmensführung und Management • Rechtsformen von Unternehmen • Organisatorische Struktur von Unternehmen • Prozesse in Unternehmen • Beschaffung und Produktion • Absatz und Marketing • Personalmanagement • Die Welt der Zahlen: Rechnungswesen (extern und intern) |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Vahlen; aktuellste Auflage • Vahs, D. und Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Schäffer-Poeschel; aktuellste Auflage |

Workload des Submoduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

1.1.2 Management in der Praxis

| | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Walter Lösel |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Entscheidungsprobleme zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, grundlegende betriebswirtschaftliche Planungsaufgaben zu verstehen und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente der betrieblichen Rechnungslegung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrech-</p> |

nung, Liquiditätsrechnung) und können die darin enthaltenen Positionen erklären.

Sie erkennen darüber hinaus funktionsübergreifende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und können deren Wechselwirkungen interpretieren.

Die Studierenden verstehen den Planungsprozess eines modellhaften Produktionsunternehmens und können diesen anwenden. In diesem Zusammenhang sind sie in der Lage, komplexe Planungsaufgaben in handhabbare Teilpläne zu zerlegen und praktikable Vorgehensmodelle bei der Planung abzuleiten.

Anhand konkreter Planungsaufgaben lernen die Studierenden Komplexität und Unsicherheit im Entscheidungsfindungsprozess kennen und können Lösungen durch strukturiertes methodisches Vorgehen entwickeln.

In Gruppenarbeit trainieren die Studierenden zudem Soft-Skills wie Eigenorganisation, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende konkrete Planungsaufgaben selbständig analysieren, Handlungsoptionen generieren und deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen bewerten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Das Management in der Praxis ist eine computergestützte Wirtschaftssimulation und richtet sich in erster Linie an Studienanfänger. Es kann gewissermaßen als „praxisorientierte“ Ergänzung zur Vorlesung „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ betrachtet werden.

Die Aufgabenstellung besteht darin, einen Produktionsbetrieb möglichst erfolgreich über mehrere Entscheidungsperioden zu steuern. Die Teilnehmer schlüpfen dabei in die Rolle eines Geschäftsführungsteams, das in jedem Geschäftsjahr bestimmte Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Personal, Vertrieb und Finanzen treffen muss.

Lehrmethodik: Wirtschaftssimulation mit Entscheidungstraining; Teamarbeit; Präsentation; Diskussion.

Präsenzpflcht besteht nur in den dafür vorgesehenen Veranstaltungsblöcken (Ergebnispräsentation, Diskussion von Musterlösungen etc.). Das Entscheidungstraining sowie der Simulationsteil können auch im E-Learning-Modus durchgeführt werden.

- Literaturempfehlung (Auszug)
- Wöhe, G. und Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Auflage, München 2013, Abschnitte 2, 4-6.
 - avicento AG (Hrsg.): Unternehmensplanspiel bizz.trainer – Spielanleitung. Nürnberg 2017.

Workload des Submoduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 10 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 10 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | - |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 20 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 10 Std. |
| Gesamte Workload | 50 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.2 Buchführung und Bilanzierung |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Anja Morawietz |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 1. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | Die Prüfung des Moduls 1.2 ist erstmals bis zum Ende des zweiten Trimesters abzulegen (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Buchführung und Bilanzierung |

Buchführung und Bilanzierung

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Anja Morawietz |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>In den Modulen des ersten Studienabschnitts setzen sich die Studierenden kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt die Zielsetzungen von Jahresabschlüssen, die Grundlagen der handelsrechtlichen Jahresabschlusserstellung sowie die Grundlagen der Jahresabschlussauswertung.</p> <p>Im Laufe der Veranstaltung erlernen die Studierenden die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der Buchhaltung und Bilanzierung. Die handelsrechtlichen Vorschriften werden durch vielfältige Geschäftsvorfälle und Beispiele veranschaulicht, kategorisiert und beurteilt. Die Studierenden sind in</p> |

die Lage, eigenständig grundlegende, aber auch komplexere Sachverhalte einzuordnen sowie buchhalterisch und bilanziell abzubilden. Sie können verschiedene Bilanzpositionen hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis klassifizieren, interpretieren und Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen konzipieren. Darüber hinaus erkennen die Studierenden Ansätze zur Beeinflussung von Jahresabschlüssen durch bilanzpolitische Maßnahmen und können deren Implikationen auf die Jahresabschlussanalyse ableiten.

| | |
|-------------------------------|---|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • System der doppelten Buchführung • Aufgaben und Adressaten des Jahresabschlusses • Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung • Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften • Besonderheiten bei verschiedenen Bilanzposten <ul style="list-style-type: none"> - Anlage- und Umlaufvermögen - Eigenkapital - Verbindlichkeiten und Rückstellungen - Bilanzanalyse und Bilanzpolitik |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Handelsgesetzbuch (Text) • Buchholz, R. / Döring, U.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Aufl., 2015. • Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, S.: Bilanzen, 14. Aufl., 2017. • Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, S.: Übungsbuch Bilanzen: Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, 5. Aufl., 2017. • Coenenberg, A. / Haller, A. / Mattner, G. u.a.: Einführung in das Rechnungswesen, 6. Aufl., 2016. |

Workload des Submoduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 45 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 15 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 20 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.3 Wirtschaftsmathematik |
| Dozent/in / Prüfer/in | Dr. Sabine Fleischmann |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 1. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | Die Prüfung des Moduls 1.3 ist erstmals bis zum Ende des zweiten Trimesters abzulegen (Grundlagen- und Orientierungsprüfung). |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Wirtschaftsmathematik |

| Wirtschaftsmathematik | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Dr. Sabine Fleischmann |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | Die Studierenden erlernen im Verlauf dieser Veranstaltung die Beschreibung, Analyse und Berechnung ökonomischer Sachverhalte mittels Funktionen und Gleichungssystemen. Dazu lernen sie zunächst die erforderlichen mathematischen Grundlagen, um dann wirtschaftsmathematische Sachverhalte wahrzunehmen, ökonomische Problemstellungen zu formulieren und für die Lösung die unterschiedlichen mathematischen Methoden anzuwenden, zu nutzen und gegebenenfalls auch kombinieren zu können. |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | Die Lehrveranstaltung ist in drei Hauptbereiche unterteilt: <u>Analysis:</u> Die Studenten erlernen das Berechnen und Anwenden gängiger |

Funktionstypen im Allgemeinen mit anschließenden ökonomischen Anwendungen und Beispielen. Dazu gehören:

- Diskussion monotoner, umkehrbarer und stetiger Funktionen und Ableitung einer Funktion, um anschließend sowohl die Berechnung als auch die Analyse von Kosten-, Erlös-, Gewinn-, Angebots- und Nachfragefunktionen durchzuführen sowie die Berechnung und Interpretation von verschiedenen Elastizitäten für die Preispolitik und der sich daraus ergebenden Nachfrage von Produkten.
- Berechnung bestimmter und unbestimmter Integrale mit anschließender ökonomischer Deutung der Integralrechnung für Kosten- und Umsatzfunktionen und ihre Anwendung für die Bestimmung der Konsumentenrente (CS).

Lineare Optimierungsmodelle:

Die Studenten lernen zwei mathematische Verfahren kennen zur Optimierung ökonomischer (Fertigungs-)Prozesse. Im Einzelnen umfasst das:

- Lösung mit Hilfe des graphischen Verfahrens,
- Simplexverfahren auf Basis des Eliminationsverfahrens nach Gauß

Finanzmathematik:

Hier erlernen die Studenten den Umgang und die Anwendung aller dafür notwendigen mathematischen Formeln und Berechnungen, um Fragen zu dem Thema Finanzen zu beantworten. Dazu gehören

- arithmetische/geometrische Folgen und Reihen,
- Einfache Verzinsung und Zinseszinsprinzip mit verschiedensten Verzinsungsmethoden wie z.B. unterjährig und stetige Verzinsung, konformen und effektiven Zinssätzen, Laufzeiten und Kapitalbeträge,
- Rentenrechnung mit Bestimmung des Barwertes und Rentenendwertes einer Rente, Laufzeiten, Ratenkredit,
- Tilgungs- und Annuitätendarlehen mit Laufzeit, Raten und Zinsbeträgen und ihre Entwicklung über die Laufzeiten,
- Berechnung von Kursrenditen für Anleihen und Bonds.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung verfügen die Studenten über die Fähigkeit die ökonomischen und wirtschaftsmathematischen Sachverhalte aufzufinden, sie selbstständig mit Hilfe der erlernten mathematischen Modelle und Methoden zu bearbeiten, zu berechnen und zu interpretieren

und sind damit dann in der Lage, einen großen Teil der mathematische Fragestellungen im ökonomischen Umfeld zu beantworten.

Literaturempfehlung (Auszug)

- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
- Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik.
- Fehl, U., Oberender, P.: Grundlagen der Mikroökonomie.
- Sydsaeter, K. und Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
- Bolz, S.: Vorlesung über Lineares Optimieren
- Bolz, S., Fischer, K.: Vorlesung über Finanzmathematik

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 33 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 16 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 26 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 20 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.4 Betriebsstatistik |
| Dozent/in / Prüfer/in | Dr. Andrea Körber, Dr. Katja Wolf |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 2. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Betriebsstatistik |

| Betriebsstatistik | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Dr. Andrea Körber, Dr. Katja Wolf |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik, um unterschiedliche Datensätze zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, mit den Standardwerkzeugen der Statistik die in den Datensätzen enthaltenen Informationen zu verstehen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in Datensätzen enthaltenen Informationen extrahieren, bildlich darstellen und in statistischen Kennzahlen verdichten • für unterschiedliche Datensätze die geeigneten statistischen Verfahren identifizieren und anwenden. • aus Zufallsstichproben Eigenschaften der Gesamtpopulation ableiten. • statistische Techniken mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen verbinden. |

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Datensätze statistisch aufbereiten und analysieren, statistische Resultate interpretieren und überprüfen sowie deren Konsequenzen bewerten und so alternative Handlungsoptionen ableiten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Deskriptive Statistik:

- Grundbegriffe
- Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen statistischer Merkmale
- Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaße
- Zweidimensionale Verteilungen statistischer Merkmale
- Lage-, Streuungs- und Assoziationsmaße
- Lineare Regression
- Mess- und Indexzahlen

Wahrscheinlichkeitslehre und induktive Statistik:

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Verteilungen und Momente von Zufallsvariablen
- Parametrische Verteilungsfamilien für Zufallsvariablen
- Stichproben und Stichprobenfunktionen
- Punkt- und Intervallschätzung
- Statistische Hypothesentests

Literaturempfehlung (Auszug)

- Bley Müller, J. et al., Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen.
- Schlittgen, R., Einführung in die Statistik, München: Oldenbourg.
- Toutenburg, H. et al., Arbeitsbuch zur deskriptiven und induktiven Statistik, Springer.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 33 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 22 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 30 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 30 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.5 Organisation und Wirtschaftsinformatik |
| Dozent/in / Prüfer/in | Dr. Arnd Pölert, Prof. Dr. Christian Langenbach |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 2. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 8 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 200 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 1.5.1 Organisation 1.5.2 Wirtschaftsinformatik |

1.5.1 Organisation

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Dr. Arnd Pölert |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Laufe der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um organisatorische Problemstellungen erfassen und entsprechende Lösungsansätze entwickeln zu können. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, funktionsübergreifende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge analysieren und die gelernten organisatorischen Sachverhalte in diesen größeren Kontext einordnen zu können.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Verbindung zu anderen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen herstellen; • die Eignung grundlegender Organisationsmethoden einschätzen und diese anwenden; |

eigenständige Lösungsansätze zu organisatorischen Problemstellungen im Rahmen von Fallaufgaben entwickeln.

Inhalte der Lehrveranstaltung

1. Grundbegriffe und Ziele der Organisationsgestaltung
 - 1.1. Der Organisationsbegriff
 - 1.2. Das Organisationsumfeld
 - 1.3. Das Organisationsproblem
 - 1.4. Ziele der Organisationsgestaltung
 - 1.5. Aufgabenanalyse und Synthese
2. Ansätze der Organisationstheorie
 - 2.1. Umgang mit Organisationstheorien
 - 2.2. Organisationstheorien
3. Aufbauorganisation
 - 3.1. Leistungskonfiguration
 - 3.2. Leitungskonfiguration
 - 3.3. Einfluss des Umfelds auf die Konfiguration
 - 3.4. Koordination und Integration zur Handhabung von Interdependenzen
4. Ablauforganisation
 - 4.1. Arbeitsorganisation (klassischer Ansatz)
 - 4.2. Grundlagen der Prozessorganisation (moderner Ansatz)
 - 4.3. Umsetzung der Prozessorganisation
 - 4.4. Prozessorganisation in der Praxis
5. Techniken der Organisationsgestaltung
 - 5.1. Techniken zur Informationsgewinnung
 - 5.2. Techniken zur Situationsanalyse
 - 5.3. Techniken zur Zielbildung
 - 5.4. Techniken zur Alternativensuche und -bewertung
 - 5.5. Techniken zur Dokumentation
6. Produktivitätssteigernde Organisationskonzepte
 - 6.1. Einführung
 - 6.2. Lean Management
 - 6.3. Total Quality Management
 - 6.4. Business Reengineering
 - 6.5. Agiles Management
 - 6.6. Projektmanagement
7. Organisatorischer Wandel
 - 7.1. Ursachen und Ziele
 - 7.2. Hemmnisse und Erfolgsfaktoren
 - 7.3. Reorganisation und Change Management
 - 7.4. Entwicklungsstufen des organisatorischen Wandels
8. Repetitorium und Prüfungsvorbereitung

Literaturempfehlung (Auszug)

- Vahs, D.: Organisation. Stuttgart 2009.
- Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation. Wiesbaden 2012.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 15 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 20 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

1.5.2 Wirtschaftsinformatik

Dozent/in der Lehrveranstaltung Prof. Dr. Christian Langenbach

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um wichtige Themen- und Handlungsfelder im Kontext Digitalisierung bzw. Digitale Transformation zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, die wesentlichen Potenziale, Herausforderungen und Risiken der Digitalen Transformation für Unternehmen zu verstehen und zu beurteilen.

Die Studierenden können

- die unterschiedlichen Sichten auf das Thema Digitale Transformation unterscheiden und erklären;
- die Rolle der Wirtschaftsinformatik im Kontext Digitale Transformation analysieren und erklären;
- Basis- wie auch aktuelle Technologien im Kontext Digitale Transformation erklären und kategorisieren;
- das projektorientierte Vorgehen im Kontext Digitale Transformation sowohl auf Basis phasenbezogener als auch agiler Modelle bzw. Methodiken entwickeln;
- die wesentlichen Aspekte, Vor- und Nachteile von Standardsoftwarelösungen sowohl auf On-Premises als auch auf Cloud-Computing-Basis erklären, vergleichen und bewerten;
- die wichtigsten betrieblichen Informationssysteme auf operativer wie taktischer und strategischer Ebene sowie auch Basis- und Querschnittssysteme unterscheiden, erklären und zuordnen;

- integrierte Informationssysteme sowohl auf inner- wie auch auf zwischenbetrieblicher Ebene erklären und kategorisieren;
- die wesentlichen Aufgaben des Themas IT-Management im Kontext Digitale Transformation unterscheiden und erklären;
- die wesentlichen Potenziale und Risiken sowie neu induzierte Themen im Kontext Digitale Transformation ableiten und bewerten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbstständig die wesentlichen Chancen, Risiken und Implikationen ausgewählter Themen- und Handlungsfelder der Digitalen Transformation für Unternehmen überprüfen und deren Konsequenzen bewerten, um daraus Optionen und Ansätze für werthaltige Lösungen im Kontext Digitale Transformation zu generieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Digitalen Transformation
- Betriebliche Informationssysteme im Kontext Digitale Transformation
- Betriebliche Informationssysteme – Make or buy?
- IT-Management im Kontext Digitale Transformation
- Implikationen der Digitalen Transformation

Literaturempfehlung (Auszug)

- Abts, D. und Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden 2017.
- Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 12., vollständig neu überarbeitete und aktualisierte Auflage, Springer Gabler, Berlin Heidelberg 2015.
- Mertens, P., Bodendorf, F. et.al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 12. Auflage, Springer Gabler, Berlin 2017.
- Mertens, P. und Meier, M.: Integrierte Informationsverarbeitung 2 – Planungs- und Kontrollsysteme in der Industrie. 10., vollständig überarbeitete Auflage, Gabler, Wiesbaden 2009.
- Schallmo, D., Rusnjak, A et.al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen – Grundlagen, Instrumente und Best Practices. Springer Gabler, Wiesbaden 2017.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 15 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen | 15 Std. |

(Nacharbeiten,
Vervollständigen)

| | |
|-----------------------------|---------|
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 15 Std. |
| Gesamte Workload | 75 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.6 Wirtschaftsenglisch |
| Dozent/in / Prüfer/in | Cassandra Christ |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminar, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 3. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Wirtschaftsenglisch |

| Wirtschaftsenglisch | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Cassandra Christ |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>In den Modulen des ersten Studienabschnitts setzen sich die Studierenden kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachlicher kompetenter Umgang mit den englischsprachigen internationalen Geschäftsabläufen, Managementkonventionen und Unternehmenskulturen. • Details allgemeiner sowie auf die Betriebswirtschaft bezogener Texte schnell verstehen und präzise Antworten auf relevante Fragen selber formulieren können. • Einen strukturierten Aufsatz zu einem beliebigen Thema schreiben können. • Mündliche Kommunikation im internationalen geschäftlichen Umfeld. |

Ausgangsniveau B2

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Das übergeordnete Ziel ist die erfolgreiche betriebswirtschaftliche Kommunikation in englischer Sprache im multikulturellen Umfeld
- Die eigenen Lernstrategien untersuchen bzw. entwickeln mit Bezug auf lebenslanges Lernen

Folgende Kompetenzfelder werden u.a. behandelt:

- Communication
- International Marketing
- Building Relationships
- Success
- Job Satisfaction
- Risk

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 45 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.7 Personalwirtschaft |
| Dozent/in / Prüfer/in | Dipl.-Kfm. Andrea Schnabel |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 3. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Personalwirtschaft |

| Personalwirtschaft | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Dipl.-Kfm. Andrea Schnabel |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden die wesentlichen Grundzüge der modernen Personalwirtschaft. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, die relevanten Arbeitsfelder und Aufgaben des Human Resource Managements im 21. Jahrhundert zu verstehen, zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die praxisrelevanten personalwirtschaftlichen Instrumente von den Grundlagen der Personalwirtschaft über Personalpolitik bis hin zur Personalfreistellung selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Personalarbeit vom Kostenfaktor hin zum modernen HRM verstehen und nachvollziehen; • die Grundlagen der Personalwirtschaft erklären; |

- die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Aufgabenfeldern analysieren, bewerten, zuordnen und erklären;
- spezifische Fälle bzw. typische personalwirtschaftliche Situationen mit einander vergleichen und mögliche Zusammenhänge bzw. Unterschiede erkennen und erklären;
- ihr Wissen über personalwirtschaftliche Formeln zur Berechnung bestimmter Kennzahlen, Personalbestände oder Personalbedarfsarten anwenden und entsprechende Personalzahlen berechnen;
- einschlägige Gesetze, Rechtsverordnungen und weitere relevante Vorschriften in der Personalwirtschaft unterscheiden und anwenden;
- praxisrelevante Fälle bearbeiten und auf ihre (rechtlichen) Konsequenzen bewerten und beurteilen sowie Lösungen entwickeln und begründen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden selbstständig personalwirtschaftliche Frage- und Problemstellungen analysieren, unterscheiden, überprüfen und einordnen sowie mögliche (rechtliche) Implikationen selbstständig ableiten und bewerten. Die Studierenden kennen das Instrumentarium der Personalwirtschaft und deren Bedeutung im Unternehmenskontext und können notwendige personalwirtschaftliche Maßnahmen planen und bewerten. Sie sind in der Lage personalwirtschaftliche Formeln anzuwenden und wichtige Personalkennzahlen selbstständig zu berechnen, um daraus Optionen für zukünftige Personalstrategien ableiten zu können.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Grundlagen der Personalwirtschaft

Rahmenaufgaben der Personalwirtschaft:

- Personalpolitik
- Personalplanung
- Personalführung
- Personalcontrolling

Kernaufgaben der Personalwirtschaft

- Personalbeschaffung/-auswahl
- Personalbeurteilung
- Personalfreistellung
- Personalentlohnung

- Personaleinsatz
- Personalverwaltung

Literaturempfehlung (Auszug)

Bröckermann, Rainer: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für HRM, 7. Auflage, Stuttgart: Schäffer Poeschel Verlag, 2016

Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, 11. aktualisierte Auflage, Ludwigsburg: Kiehl Verlag, 2019

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.8 Kosten- und Leistungsrechnung |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Gerald Preißler |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 2. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Kosten- und Leistungsrechnung |

| Kosten- und Leistungsrechnung | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Gerald Preißler |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>In den Modulen des ersten Studienabschnitts setzen sich die Studierenden kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets.</p> <p>Grundkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des internen Rechnungswesens.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es Grundkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des internen Rechnungswesens in Unternehmen zu vermitteln. Durch die Veranstaltung soll der Student in die Lage versetzt werden, grundlegende Anforderungen in der Zurechnung von Kosten in Unternehmen zu erkennen. Von diesem Problemverständnis ausgehend gelingt es den Teilnehmern ein angemessenes Kosten- und Leistungsrechnungssystem selbständig zu entwickeln, hieraus entscheidungsrelevante Informationen zu generieren und durch das passende</p> |

Verbinden der gesammelten Informationen aktionsorientierte Managementempfehlungen abzuleiten. Dabei werden das Erkennen typischer Problemfelder eingeübt, mögliche Problemlösungen erprobt und umsetzungsorientiert aufbereitet.

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Externes und internes Rechnungswesen • Kosten und Leistungen • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung und kurzfristige Erfolgsrechnung als Vollkostenrechnung • Kostenträgerrechnung und kurzfristige Erfolgsrechnung als Teilkostenrechnung • Plankostenrechnung |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A. G., Fischer, T. M. und Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 7. Auflage, Stuttgart 2009. • Däumler, K.-D. und Grabe, J.: Kostenrechnung 1 – Grundlagen. 10. Auflage, Herne, Berlin 2008. • Däumler, K.-D. und Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung. 9. Auflage, Herne, Berlin 2009. • Däumler, K.-D. und Grabe, J.: Kostenrechnung 3 – Plankostenrechnung und Kostenmanagement. 8. Auflage, Herne, Berlin 2009. • Schweitzer, M. und Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. München 2008. |

Workload des Submoduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.9 Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht |
| Dozent/in / Prüfer/in | RA Victor Strogies, RA Oliver Baumbach, Prof. Dr. Michael Hofmann |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 4. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 8 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 200 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 1.9.1 Wirtschaftsprivatrecht 1.9.2 Arbeitsrecht |

1.9.1 Wirtschaftsprivatrecht

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | RA Victor Strogies, RA Oliver Baumbach |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Einüben der Fallfragen beim Zustandekommen von Verträgen, Trainieren von vertragsrechtlichen Fallgestaltungen sowie Kenntnis typischer Leistungsstörungen und deren Rechtsfolgen; • Verbesserung der Kenntnisse auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes. |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | Vertragsabschluss (BGB AT): <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Rechtsordnung in Deutschland • Abstraktionsprinzip im Zivilrecht • Geschäftsfähigkeit • Willenserklärungen und Rechtsgeschäft • Abgabe und Zugang von Willenserklärungen |

- Nichtigkeitsgründe/Formvorschriften
 - Anfechtbarkeit von Willenserklärungen
 - Grenzen der Vertragsfreiheit
 - Stellvertretung
 - Verjährung von Ansprüchen
- Leistungsstörungen im Vertrag (BGB Schuldrecht):
- Unmöglichkeit, Verzug, Verletzung von Neben- und Sorgfaltpflichten
 - Schadensersatz und Rücktritt
 - Gewährleistungsrecht beim Kaufvertrag
 - Produkthaftung
- Verbraucherschutzrechte, AGB
- Fernabsatzverträge – Widerrufsrecht
 - Verträge außerhalb von Geschäftsräumen
 - Vertragsschluss im E-Commerce
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - Deliktsrecht
 - Unerlaubte Handlungen

Literaturempfehlung (Auszug)

- Gegner, R.: Wirtschaftsprivatrecht 1 und 2.
- Hemmer, K.-E. und Wüst, A.: Fälle für BWLer.
- Wörlen, R. und Metzler-Müller, K.: BGB-AT, Schuldrecht AT und BT.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

1.9.2 Arbeitsrecht

Dozent/in der Lehrveranstaltung Prof. Dr. Michael Hofmann

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung Die Studierenden erlernen die grundlegenden Prinzipien des Individualarbeitsrechts, um die arbeitgeber- und arbeitnehmerseitigen Rechte und Pflichten zu analysieren. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, betriebstypische arbeitsrechtliche Problemsituationen zu verstehen und zu beurteilen. Sie verfügen zudem über Kenntnisse aktueller Forschung und höchstrichterlicher Rechtsprechung zu diesen Themenbereichen und setzen sich mit dieser kritisch und argumentativ auseinander.

Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden an Hand von praktischen Fällen Methoden, um die Rechtsbeziehung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu verstehen, zwischen relevanten und irrelevanten Informationen in einer arbeitsrechtlichen Fallgestaltung zu unterscheiden und eine Lösung durch Subsumtion der Anspruchs- oder Wirksamkeitsvoraussetzungen zu entwickeln.

Die Studierenden können

- die aktuellen individualarbeitsrechtlichen Problemstellungen bei Anbahnung und Abschluss eines Arbeitsverhältnisses erkennen, kritisch argumentativ bearbeiten, lösen und anwenden.
- die wesentlichen individualarbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer während des Arbeitsverhältnisses analysieren, Anspruchsgrundlagen kritisch prüfen und damit Lösungen entwickeln.
- die Wirksamkeitsvoraussetzungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen kritisch abwägend prüfen, bewerten und damit Lösungen erarbeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die wesentlichen Rechte und Pflichten während des Arbeitsverhältnisses und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus rechtlicher Sicht überprüfen. Sie sind damit in der Lage, in Fällen der täglichen Personalpraxis Problemsituationen zu erkennen und auf Grundlage der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen außer- bzw. vorgerichtliche Lösungen zu entwickeln.

| | |
|-------------------------------|---|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <p>Hand in Hand mit dem im Wirtschaftsprivatrecht erlernten Kenntnissen zum allgemeinen Vertragsrecht und zur Methodik der juristischen Fallbearbeitung können die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung selbständig folgende wesentliche Fragestellungen des Individualarbeitsrechts bewerten und einer adäquaten Lösung zuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitnehmerstatus und Scheinselbständigkeit• Anbahnung von Arbeitsverhältnissen (Stellenanzeige, Vorstellungsgespräch)• Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz• Befristung von Arbeitsverhältnissen• Rechtsquellen im Arbeitsverhältnis und deren Kollision• Entgeltfortzahlung• Erholungsurlaub• Haftung im Arbeitsverhältnis• Beendigung von Arbeitsverhältnissen |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none">• Hirdina, R.: Arbeitsrecht. Neueste Auflage.• Senne, P.: Arbeitsrecht – Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis. Neueste Auflage.• Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht. Neueste Auflage. |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 20 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 30 Std. |
| Gesamte Workload | 100 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 1.10 Betriebliche Steuern |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer, Stefan Strom |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 4. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Betriebliche Steuern |

| Betriebliche Steuern | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer, Stefan Strom |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>In den Modulen des ersten Studienabschnitts setzen sich die Studierenden kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets.</p> <p>Die Studierenden sammeln grundlegende Kenntnisse im Bereich der Ertragsteuern und der Umsatzsteuer. Darüber hinaus werden verfahrensrechtliche und gesamtwirtschaftliche Aspekte der Steuererhebung vermittelt. Die Studierenden werden in der Lage sein, steuerliche Fragestellungen in Unternehmen zu entwickeln und Lösungsansätze entwerfen. Es werden Fallbeispiele behandelt, in welchen die Studierenden Handlungsalternativen generieren können.</p> <p>Die Studierenden können die Arbeitsschritte bei der Lösung einfacher steuerlicher Fragestellungen der gestaltenden Steuerberatung im Bereich der Unternehmen in für sie ungewohntem</p> |

und fachübergreifendem Kontext selbständig ableiten, planen und konzipieren. Die Studierenden lernen, die eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf steuerliche Fragestellungen einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in einem Team mit zum Teil unterschiedlichen Qualifikationen einzugliedern und die Arbeits- und Lebenswelt konstruktiv mitzugestalten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Grundlagen der Steuerlehre
- Grundlagen der Einkommensbesteuerung
- Einkommensteuertarif
- persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht
- sachliche Steuerbefreiungen
- Erhebungsverfahren
- Einkünfteermittlung
- Einkunftsarten des Einkommensteuerrechtes
- Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung
- Fallbeispiele zur Einkommensteuerermittlung
- Besonderheiten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen (Abgeltungsteuer)
- Grundlagen und Ermittlung der Gewerbesteuer
- Grundlagen und Ermittlung der Körperschaftsteuer
- Grundlagen und Ermittlung der Umsatzsteuer
- Rechtsformvergleich und Thesaurierungsbesteuerung

Literaturempfehlung (Auszug)

- Djanani, C., Brähler, G. und Lösel, C.: Ertragsteuern.
- Grefe, C.: Unternehmenssteuern.
- Walkenhorst, R.: Umsatzsteuer
- Stobbe, T., Aßmann, S. und Brunold, G.: Steuern kompakt.
- Stobbe, T.: Steuern kompakt – Klausuren.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.11 Wirtschaftspolitik und Makroökonomie |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Stefan Bege |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Übungen |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 5. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 6 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 150 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik und Makroökonomie |

Wirtschaftspolitik und Makroökonomie

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Stefan Bege |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um gesamtwirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge zu analysieren. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden in der Lage sein, die Wirtschaftslage einzuschätzen, insbesondere aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen analysieren und die zur Diskussion stehenden geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen kritisch hinterfragen und beurteilen zu können. Die Studierenden setzen sich kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets, in dem makroökonomische Variablen wie Inflation und Zinsniveau, aber auch das Verhalten wirtschaftlicher und politischer Akteure maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle Lage der Unternehmen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten haben.</p> <p>Die Studierenden erlernen zum einen das begriffliche Handwerkszeug, um die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einschätzen und mit der spezifischen Situation der Unter-</p> |

nehmen verbinden zu können. Zum anderen erlernen die Studierenden Methoden und Ansätze, um das Zusammenwirken wesentlicher makroökonomischer Variablen zu analysieren. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Annahmen etwa über die aktuelle konjunkturelle Situation zu formulieren und zu prüfen, die Gründe für Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum abzuleiten und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik auf ihre Wirksamkeit hin zu beurteilen.

Die Studierenden können:

- Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einschließlich alternativer Methoden der Wohltandsmessung anwenden, berechnen, erklären und quantifizieren;
- Das gesamtwirtschaftliche Angebot und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage analysieren, berechnen, erklären und quantifizieren;
- Die Konjunkturschwankungen und das Wirtschaftswachstum ableiten, erklären und werten;
- Die Maßnahmen der Angebotspolitik (Klassik) versus die der Nachfragepolitik (Keynes) ableiten, erklären und beurteilen;
- Die Träger, Instrumente und Ziele der Wirtschaftspolitik definieren, bewerten und analysieren;
- Den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit bewerten und analysieren;
- Die Inflation, das Geldangebot und die Geldnachfrage untersuchen;
- Die Grundlagen der Europäischen Geldpolitik analysieren und werten;
- Die Fiskalpolitik, insbes. die Einnahmen und die Ausgaben des Staates ableiten, analysieren und bewerten;
- Die Konjunkturpolitik und die Staatsverschuldung analysieren und bewerten;
- Bisherige Krisen prüfen und vergleichen, verschiedene Lösungsalternativen entwerfen und beurteilen.

Nach Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbstständig unternehmensrelevante Schlussfolgerungen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage ziehen und zu erwartende Veränderungen einschätzen, um daraus Optionen für das unternehmerische Handeln abzuleiten.

- | | |
|-------------------------------|---|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einschließlich alternativer Methoden der Wohlstandsmessung • gesamtwirtschaftliches Angebot und Nachfrage • Konjunkturschwankungen und Wirtschaftswachstum • Angebotspolitik (Klassik) versus Nachfragepolitik (Keynes) • Träger, Instrumente und Ziele der Wirtschaftspolitik • Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit • Inflation, Geldangebot und Geldnachfrage • Grundlagen der Europäischen Geldpolitik • Fiskalpolitik: Einnahmen und Ausgaben des Staates • Konjunkturpolitik und Staatsverschuldung • Krisen und Lösungsalternativen |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, N. G.: Makroökonomik, aktuelle Auflage. • Krugman, P. und Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage. • Görgens, E. und Ruckriegel, K.: Europäische Geldpolitik, aktuelle Auflage. • Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 4. Auflage, Pearson Studium, aktuelle Auflage. • Feenstra, R. C. und Taylor, A. M.: International Economics, aktuelle Auflage. |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 40 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 30 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 35 Std. |
| Gesamte Workload | 150 Std. |

| Studienabschnitt | 1 Basismodule (B) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 1.12 Bilanzpolitik und Mikroökonomie |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Wolfgang Hölzli, Prof. Dr. Stefan Bege |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 5. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 9 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 225 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 1.12.1 Bilanzpolitik 1.12.2 Mikroökonomie/Umweltökonomie |

1.12.1 Bilanzpolitik

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Wolfgang Hölzli |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Laufe der Veranstaltung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie des AktG und des GmbHG.</p> <p>Das erworbene Wissen wird anhand von Praxisfällen vertieft, so dass die Studierenden komplexe Sachverhalte selbstständig bearbeiten und bilanzielle Gestaltungsalternativen ableiten können.</p> <p>Die Studierenden können Informationen über die wirtschaftliche Lage von Unternehmen aus deren Jahresabschlüssen gewinnen und wertende Schlussfolgerungen ziehen. Dazu analysieren sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und unterscheiden Unternehmen mit hoher Rentabilität von Krisenunternehmen.</p> <p>Abschluss:</p> |

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig die wirtschaftliche Lage von Unternehmen beurteilen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Rechnungslegungsvorschriften des HGB (i. d. F. des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG)): Drittes Buch. Erster Abschnitt; Zweiter Abschnitt – Erster und Zweiter Unterabschnitt
- Ziele und Subziele der Bilanzpolitik
- Aktionsraum und Instrumente der Bilanzpolitik
- Ausgewählte bilanzpolitische Instrumente (Sachverhaltsgestaltungen und -abbildungen)
- Bilanzpolitik und Konjunkturverlauf
- Unternehmenskrisen (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung)
- Konzernbilanzpolitik
- IAS/IFRS und Bilanzpolitik

Literaturempfehlung (Auszug)

- Bitz, M. / Schneeloch, D. / Wittstock, W.: Der Jahresabschluss. Nationale und internationale Rechtsvorschriften, Analyse und Politik, 6. Auflage, München 2014
- Conenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart 2018
- Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), 9. Aufl., Berlin 2018

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 15 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 15 Std. |
| Gesamte Workload | 75 Std. |

1.12.2 Mikroökonomie / Umweltökonomie

Dozent/in der Lehrveranstaltung Prof. Dr. Stefan Bege

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um das Verhalten der zentralen Akteure eines preisgesteuerten Marktsystems, d.h. die privaten Haushalte bzw. Konsumenten und Unternehmen, zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, etwa die Auswirkungen von Preisveränderungen und Eingriffen in den Markt zu verstehen und kritisch zu beurteilen.

Unternehmen und Haushalte bewegen sich sowohl als Anbieter wie auch als Nachfrager auf Märkten, die durch eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure und Regeln charakterisiert sind. Die Mikroökonomik vermittelt wie diese jeweiligen Märkte funktionieren. Als Grundlagenfach stellt sie darüber hinaus Kenntnisse und Methoden zur Verfügung, die auch in anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre Anwendung finden. Die Studierenden setzen sich kritisch mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien auseinander und verbinden unterschiedliche Methoden des Fachgebiets, in dem das Verhalten wirtschaftlicher und politischer Akteure maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle Lage der Unternehmen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten hat. Die Studierenden erlernen das begriffliche Handwerkszeug, um die mikroökonomischen Rahmenbedingungen einschätzen und mit der spezifischen Situation der Unternehmen verbinden zu können.

Die Studierenden können:

- Die Grundbegriffe der Mikroökonomik erklären und anwenden;
- Das Marktgleichgewicht und die Analyse von Wettbewerbsmärkten analysieren, berechnen, erklären und quantifizieren
- Die Konsumenten-/Produzentenrente berechnen, erklären und quantifizieren;
- Die Entscheidungen unter Knappheit ableiten, erklären und werten;
- Die Marktnachfrage der Konsumenten/Haushalte ableiten, erklären und beurteilen;
- Das Produzentenverhalten definieren, bewerten und analysieren;
- Die Grundlagen der Verhaltensökonomik analysieren und werten;
- Die Produktion und Kosten, die Gewinnmaximierung und das

Angebot einer Firma sowie das Marktangebot einer Branche und die Themen Monopol und Marktmacht ableiten, analysieren und bewerten;

- Spieltheoretische Ansätze auf das Verhalten der Marktteilnehmer verstehen, anwenden und beurteilen

Nach Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Veränderungen der Märkte erkennen und deren Konsequenzen einschätzen, um daraus Optionen für das unternehmerische Handeln generieren zu können. Dabei können Studierende die erlernten Erkenntnisse auf die für das Unternehmen jeweils relevanten Märkte verallgemeinern und auf den jeweiligen Kontext anwenden.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Grundbegriffe der Mikroökonomik
- Marktgleichgewicht und Analyse von Wettbewerbsmärkten
- Konsumenten-/Produzentenrente
- Entscheidungen unter Knappheit
- Marktnachfrage der Konsumenten/Haushalte
- Verhaltensökonomik
- Produzentenverhalten
- Produktion und Kosten
- Gewinnmaximierung und Angebot einer Firma
- Marktangebot einer Branche
- Monopol und Marktmacht
- Spieltheorie

Literaturempfehlung (Auszug)

- Pindyck, R.S. und D.L. Rubinfeld: Mikroökonomie, aktuelle Auflage.
- Hamilton, J., Suslow, V., Übungen zur Mikroökonomie, aktuelle Auflage.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 45 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 45 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 45 Std. |
| Gesamte Workload | 180 Std. |

| Studienabschnitt | 2 Aufbaumodule (A) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 2.1 Finanz- und Investitionswirtschaft |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Norbert Schiele |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 6. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Finanz- und Investitionswirtschaft |

| Finanz- und Investitionswirtschaft | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Norbert Schiele |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden grundlegende Instrumente und Methoden zur Finanzierung von Unternehmen sowie zur Beurteilung von Real- und Kapitalmarktinvestitionen zu analysieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kapitalmarkt- und nicht kapitalmarktbezogenen Investitionsalternativen beurteilen. Sie können die Ergebnisse der Bewertungsmethoden selbständig analysieren und daraus Handlungsempfehlungen ableiten.</p> <p>Ebenso können sie Vorschläge zur Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente eigenständig entwickeln und Zusammenhänge zw. der Ausgestaltung der Instrumente & betrieblichen Erfordernissen und Zielsetzungen analysieren und bewerten.</p> <p>Nach Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Investitions- und Finanzierungsalternativen bewerten</p> |

und deren Auswirkungen auf den Unternehmenswert sowie die Liquiditätslage des Unternehmens beurteilen. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse vor dem Hintergrund der Annahmen der behandelten Methoden kritisch reflektieren.

- | | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Zielbezug finanzwirtschaftlicher Entscheidungen, Cashflows, Zeitwert des Geldes, Renditen • Bewertung von Kapitalmarktinvestments: Bondbewertung; Bewertung von Aktien • Beurteilung von Realinvestitionen: Dynamische Investitionsrechenverfahren; Nutzungsdauerentscheidung; Budgetbeschränkungen; Entscheidung unter Unsicherheit • Quellen und Instrumente zur Unternehmensfinanzierung: Innenfinanzierung; Kredit- und Anleihefinanzierung; Aktienfinanzierung; sonstige Finanzierungsquellen • Finanzplanung: Kapitalstruktur und Leverage-Effekt; Working Capital Management und kurzfristige Finanzplanung |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Berk, J., DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung, aktuelle Auflage • Brealey, Richard A; Myers, Stewart C; Allen, Franklin: Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, aktuelle Auflage • Gitman, Lawrence J.; Zutter, Chad J.: Principles of Managerial Finance, aktuelle Auflage • Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, aktuelle Auflage. • Perridon, Luis; Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage • Volkart, Rudolf; Wagner Alexander F.: Corporate Finance, aktuelle Auflage |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 2 Aufbaumodule (A) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 2.2 Material- und Produktionswirtschaft |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 6. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalt der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Material- und Produktionswirtschaft |

| Material- und Produktionswirtschaft | |
|--|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Logistik als Querschnittsfunktion in der betrieblichen Wertschöpfung im Zusammenspiel der betriebswirtschaftlichen Hauptgeschäftsprozesse Auftragsabwicklung und Produktentwicklung; • Verständnis und Anwendung logistischer Denkansätze, Analysemethoden und Entscheidungsmodelle; • Entwicklung eigenständiger Lösungen für logistische Problemstellungen unter Beurteilung, Auswahl und Kombination geeigneter Methoden; • Diskussion und Verteidigung der eigenen Lösungsfindung für logistische Entscheidungsprobleme; • Beurteilung eigener Lösungen durch Berechnung geeigneter Kennzahlen im Rahmen des Logistikcontrollings. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Prozessorientierung in der Logistik • Produktentwicklung und Grunddatenmanagement • Physische Logistik: Transport, Umschlag, Lagerung • Einkauf und verbrauchsgesteuerte Disposition • Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, G. und Döring U.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Auflage, München 2013. • Schulte, C.: Logistik. • Pfohl, H. C.: Logistikmanagement – Konzeptionen und Funktionen. • Arnolds, H., Heege F. et. al.: Materialwirtschaft und Einkauf. • Kummer, S. : Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 2 Aufbaumodule (A) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 2.3 Marketing |
| Dozent/in / Prüfer/in | Ralf Thummerer |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 6. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 7 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 175 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Frist des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Marketing |

Marketing

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Ralf Thummerer |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Laufe der Veranstaltung erlernen die Studierenden mit Methoden der Marktforschung Märkte und Kundengruppen zu analysieren und zielgruppenspezifische Marketingmaßnahmen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die Effizienz eines Marketing-Mix einzuschätzen Grundlagen der Marketingplanung zu verstehen und einfache Planungstechniken und -ansätze anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Marketings im Unternehmenskontext verstehen und erklären; • grundlegende Termini und Methoden der Marktforschung verstehen und einordnen; • Marktforschungsdaten analysieren und Marktlücken, Markt- |

- segmente, Positionierungen und Zielgruppen identifizieren;
- das Kaufverhalten von Kunden untersuchen und ein entsprechendes Channelmanagement entwickeln;
- Marketingmixentscheidungen beurteilen und deren Umsetzung bewerten;
- Online-Marketing-Maßnahmen konzipieren
- die Vorgehensweise der in der strategischen Marketingplanung erklären;
- grundlegende Strategieansätze vergleichen;
- strategische in die operative Planung überführen;
- operative Marketingplanungsansätze entwickeln;
- Marketingkontrolle implementieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbstständig Marktanalysen bewerten und daraus zielführende Marketingentscheidungen ableiten, sowie grundlegende Analyse- und Planungsinstrumente des strategischen Marketings einsetzen, daraus eine Marketingkonzeption entwickeln und die Überführung in konkretes operatives Handeln skizzieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Grundlagen des Marketings und des internationalen Marketings
- Marktanalysen und Identifikation von Marktlücken; Kundenzufriedenheit und Qualität
- Marktforschungsgrundlagen
- Industrie- und Dienstleistungsmärkte (B2B)
- Marktsegmentierung, Positionierung und Zielgruppen
- Neuproduktentwicklung; Internationalisierung
- Markenführung, Preisfindung
- Mehrkanalmanagement
- grundsätzliche Planungsansätze und Planungsphasen
- grundlegende Strategieansätze
- Überführung der strategischen in die operative Planung
- Marketingkontrolle

Literaturempfehlung (Auszug)

- Walsh, G., Klee, A. und Kilian, T.: Marketing.
- Meffert, H., Burmann, C. und Kirchgeorg, M.: Marketing.
- Homburg, C. und Krohmer, H.: Marketingmanagement.
- Lammenett, E.: Praxiswissen Onlinemarketing, akt. Auflage
- Sander, M.: Marketing-Management.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 50 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 30 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 30 Std. |
| Gesamte Workload | 175 Std. |

| Studienabschnitt | 2 Aufbaumodule (A) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 2.4 Entrepreneur- und Leadership |
| Dozent/in / Prüfer/in | Sebastian Engel, Dipl.-Kfm. Andrea Schnabel |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref/StA |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 7. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 7 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 175 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 2.4.1 Entrepreneurship und Businessplan 2.4.2 Soft Skills für Leadership |

2.4.1 Entrepreneurship und Businessplan

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Sebastian Engel |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | Im Laufe der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, zur nutzerzentrierten Produktentwicklung sowie Startup Gründung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ein Unternehmen und seine Potenziale aus der Perspektive eines Unternehmers bzw. einer Unternehmerin zu verstehen und zu beurteilen. |

Die Studierenden können:

- mittels angewandeter Kreativitätstechniken eine eigene Geschäftsidee entwickeln und diese simulativ bis zur Marktreife konzeptionell weiterentwickeln,
- betriebswirtschaftliche Grundlagen im Umfeld einer Unternehmensgründung anwenden,
- verschiedene Gründungsmodelle vergleichen, beurteilen und

kategorisieren,

- im Team eigene Geschäftsideen entwickeln und diese prototypisch visualisieren und mit der Zielgruppe zu testen,
- durch Geschäftsmodellvergleich mit anderen Teams die Qualität ihres eigenen Geschäftsmodells analysieren und optimieren,
- auf Basis integrierter Feedbackschleifen im Unterricht Geschäftsmodelle beurteilen und diese nach bestimmten Erfolgs- und Risikokriterien bewerten,
- aus einer entwickelten Geschäftsidee einen Businessplan ableiten und verschriftlichen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbstständig aus einer Idee ein Geschäftsmodell entwickeln, dessen Risiken- und Erfolgchancen prüfen und dessen Konsequenzen bewerten, um daraus Optionen für konkrete unternehmerische Gestaltungen zu generieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung geht insbesondere praxisnah auf die Kernaspekte der Gründung ein:

- Wie entwickle ich mein/e Produkt/Dienstleistung? (Ideenentwicklung, Produktdefinition, Zielgruppendefinition, Markterkundung, Kundennutzen)
- Unternehmerische Methoden wie Design Thinking und Lean Startup kennenlernen
- Wie finanziere ich mich und mein Vorhaben? (proaktives Finanzmanagement, Finanzierungsknigge)
- Gründerteams entwickeln und präsentieren ihre Ideen; die theoretische Umsetzung erfolgt auf Basis eines konzeptionellen Businessplans, dessen Schwerpunkt in der praxisnahen Weiterentwicklung der eigenen Idee besteht
- Kursbegleitend werden traditionelle und moderne Entrepreneurship-Planungsverfahren wie Effectuation und strukturierte Meilensteinplanung vorgestellt.

Literaturempfehlung (Auszug)

- netzwerk nordbayern (Hrsg.): Handbuch zur Businessplan Erstellung. <http://www.netzwerk-nordbayern.de/>
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): Existenzgründung – schrittweise in die Selbstständigkeit. <http://www.existenzgruender.de/>

- The Design Thinking Playbook: Mindful Digital Transformation of Teams, Products, Services, Businesses and Ecosystems

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 20 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 15 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

2.4.2 Soft Skills für Leadership

Dozent/in der Lehrveranstaltung Dipl.-Kfm. Andrea Schnabel

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden unterschiedliche wissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden, die sie dazu befähigen, Soft Skills als - neben Fach-, Methoden und sozialer Kompetenz - als eine sehr wichtige Grundlage für beruflichen, aber auch privaten Erfolg zu erkennen. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, sich selber kritisch zu hinterfragen, ihr Führungspotenzial zu erkennen und auf den Prüfstand zu stellen. Dazu werden sie aufgrund unterschiedlicher wissenschaftlicher Ansätze und Methoden, die im Laufe der Veranstaltung aufgezeigt/vorgezeigt werden, befähigt und können ein Verständnis für Führungskompetenz entwickeln. Wichtig in diesem Zusammenhang ist das Analysieren, Bewerten, Verstehen und richtige Anwenden der eigenen verbalen sowie non-verbalen Kommunikation und die Beurteilung der Folgen negativer Kommunikation bzw. Miss-Kommunikation. Hierzu vergleichen und bewerten die Studierenden unterschiedliche Modelle der Kommunikation und bearbeiten dazu selbstständig verschiedene Fallstudien.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Entwicklung von Empathie und anhand von Praxis- und Fallbeispielen zu analysieren, zu erkennen und zu verstehen, dass emotional intelligentes Handeln und Empathie wichtig für zukünftigen Füh-

rungserfolg sind. In diesem Zusammenhang können die Studierenden nicht nur die klassischen Führungstheorien unterscheiden, sondern lernen auch die Voraussetzungen emotional intelligenter Führung kennen und anzuwenden.

Im Rahmen des Soft Skills Interkulturelle Kompetenz lernen die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze zu den Dimensionen interkultureller Kompetenz kennen und können am Ende der Veranstaltung erfolgreich verschiedene Kulturen mit ihren spezifischen Eigenheiten voneinander unterscheiden. Praxisbeispiele unterstützen das Verständnis für fremde Kulturen und mithilfe von kurzen Fallstudien können die Studierenden Situationen im interkulturellen Kontext verstehen, bewerten und über richtige/passende Verhaltensweisen selbstständig entscheiden. Die Studierenden werden unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Ansätze und Theorien dazu befähigt, Gruppenprozesse besser zu verstehen. Sie lernen diese zu analysieren und mit schwierigen Prozessphasen im Berufsalltag umzugehen. Zudem wird das Verständnis der Studierenden für unterschiedliche Charaktere in Projekt- und Arbeitsgruppen entwickelt und gefördert.

Die Studierenden lernen, dass Kritikkompetenz auch bedeutet, Kritik annehmen zu können. Anhand kurzer Fallbeispiele werden die Studierenden in die Lage versetzt, zwischen kompetenten und nicht-kompetenten aktiven und passiven Kritikgebern und –nehmern zu unterscheiden. Zudem wissen die Studierenden am Ende dieses Kapitels auch, was konstruktive Kritik ist und mit welchen, z.T. unangebrachten Reaktionen beim Geben von negativem Feedback gerechnet werden muss. Zudem lernen die Studierenden wissenschaftliche, aber praxisrelevante Instrumente kennen, um mit der eigenen und der Zeit anderer besser umzugehen. Sie erkennen in kurzen Beispielen selbstständig Zeitfresser und können begründen, warum diese negativen Folgen für die eigene Arbeit haben.

Die Studierenden können:

- Basis- und Fachwissen aus dem Bereich Soft Skills, Führungskompetenz, Kommunikation, EQ, interkulturelle Kompetenz, Teambildungs- und Kritikkompetenz sowie Zeitmanagement erklären, ordnen, bewerten, anwenden und nachvollziehen
- Führungsspezifische Fälle situationsgerecht analysieren, vergleichen und beurteilen
- Aufgrund ihres erworbenen Wissens Handlungsempfehlungen ableiten, begründen und entwickeln

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden selbstständig bestimmte Führungssituationen vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens kritisch analysieren, interpretieren, Handlungsempfehlungen entwickeln und überprüfen sowie deren Konsequenzen bewerten und beurteilen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aufgrund gegebener Informationen eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und vorhandenes Wissen zu transferieren bzw. anzuwenden.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Bedeutung von Soft Skills im beruflichen Kontext
- Definition, Voraussetzung und Grundelemente für Führungskompetenz
- Grundlagen der Wahrnehmung sowie verbaler/non-verbaler Kommunikation und Kommunikationstechniken
- Grundlagen Emotionaler Intelligenz (EQ)/Empathie nach Goleman
- Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Grundlagen und Bedeutung interkultureller Kompetenz
- Grundlagen effektiver Teambildungskompetenz
- Grundlagen, Bedeutung und Voraussetzungen von Kritikkompetenz
- Grundlagen und Bedeutung von effektivem Zeitmanagement

Literaturempfehlung (Auszug)

- Bröckermann, Rainer: Führungskompetenz – Versiert kommunizieren und motivieren, Ziele vereinbaren und planen, fordern und fördern, kooperieren und beurteilen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, Verlag, 2011
- Dellner, Anja: Kulturdimensionen – Das 5-Dimensionen-Modell von Geert Hofstede, München: GRIN Verlag, 2009
- Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement, 10. überarbeitete Auflage, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 2011
- Goleman, Daniel: Emotionale Intelligenz, 19. Auflage, München, dtv Verlag, 2007
- Goleman, Daniel; Boyatzis, Richard; McKnee, Anne: Emotionale Führung, 6. Auflage; Berlin: Ullstein Verlag, 2010
- Hofstede, Geert; Hofstede, Gert Jan; Minkov, Michael: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 6. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: dtv Verlag, o.J.
- Schulz von Thun, Friedemann; Ruppel, Johannes; Stratmann, Roswitha: Mit einander reden – Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 16. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Ro-

wohlt Taschenbuch Verlag, 2016

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 15 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 5 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 5 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 20 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 5 Std. |
| Gesamte Workload | 50 Std. |

| Studienabschnitt | 2 Aufbaumodule |
|----------------------------------|--|
| Modul | 2.5 Innovation und IT |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Werner Fees, Dr. Kai-Uwe Götzelt, Prof. Dr. Christian Langenbach |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref/StA |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 7. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 8 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 200 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 2.5.1 Management von Innovationen 2.5.2 Informationsmanagement und Digital Business |

2.5.1 Management von Innovationen

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Werner Fees |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Die Studierenden sollen ein Bewusstsein über die Bedeutung von Innovationen im Unternehmen erlangen und gleichzeitig die mit der Umsetzung von Innovationen verbundene Problematik verstehen und anwenden können. Ausgangspunkt ist der Zusammenhang von Innovation, Strategie und langfristiger Existenzsicherung. Die Problematik und die erforderlichen Differenzierungen des Managements von Innovation werden anhand des Verständnisses für unterschiedliche Arten/Dimensionen von Innovation vermittelt. Zum Innovationsmanagement werden die aktuellen Methoden, Konzepte und Vorgehensweisen sowie praktische Gestaltungsmöglichkeiten seminaristisch erarbeitet.</p> <p>Ausgehend vom Verständnis für Widerstände gegen Innovationen werden organisatorische und personelle Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p> |

Die Studierenden sollen anhand von Fallstudien und Studienarbeiten in die Lage versetzt werden, in ihrem unternehmerischen Umfeld Basisbedingungen für ein positives Innovationspotenzial zu entwickeln.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden selbständig Maßnahmen zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit im Unternehmen entwickeln und deren Konsequenzen bewerten und beeinflussen.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Strategische Bedeutung von Innovationen
- Grundlagen, Begriffe, Problematik
- Modelle des Innovationsmanagements
- Widerstände gegen Innovationen
- Akteure der Innovation
- Ideenfindung / Kreativitätstechniken
- Steuerung und Evaluierung von Innovationsprozessen

Literaturempfehlung (Auszug)

- Hauschildt, J. und Salomo, S.: Innovationsmanagement. Vahlen, 2007.
- Strebel, H.: Innovations- und Technologiemanagement. UTB, 2007.
- Disselkamp, M.: Innovationsmanagement. Gabler, 2005.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 15 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 15 Std. |
| Gesamte Workload | 75 Std. |

2.5.2 Informationsmanagement und Digital Business

| | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Dr. Kai-Uwe Götzelt, Prof. Dr. Christian Langenbach |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Laufe der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden und Tools, um wichtige Themen- und Handlungsfelder im Kontext Informationsmanagement sowie Digital Business zu erschließen und zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, die wesentlichen Aufgaben im Bereich Informationsmanagement sowie die Potenziale, Herausforderungen und Implikationen des Digital Business für Unternehmen, zu analysieren, zu verstehen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung der Ressource Information für Unternehmen analysieren und erklären• die Bedeutung einer effizienten betrieblichen Informationsversorgung bewerten• die wichtigsten Aufgaben und Handlungsfelder des Informationsmanagements erklären und zuordnen• ein Vorgehen zur Bestimmung der Informationsnachfrage und Planung des Informationsangebots entwickeln• Methoden zum Daten- und Prozessmanagement sowie zum Management des Anwendungslebenszyklus anwenden• Aufgaben zur Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik beurteilen• übergreifende Führungsaufgaben des Informationsmanagements ableiten• die wesentlichen Handlungsfelder im Kontext Digital Business unterscheiden und Themen und Aufgaben für Unternehmen zuordnen• die Entwicklung des E-Business hin zum Digital Business analysieren und erklären• die wesentlichen Potenziale und Herausforderungen des Digital Business entwickeln und erklären• Geschäftsmodelle im Kontext des Digital Business analysieren und erklären• Geschäftsmodellmuster im Kontext des Digital Business ableiten und Fallbeispiele sicher zuordnen <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden selbstständig die wesentlichen Chancen, Risiken und Implikationen ausgewählter Themen- und Handlungsfelder sowie von Entwicklungen des E-Business/Digital Business für Unternehmen überprüfen und deren Konsequenzen bewerten, um innovative Geschäftsmodelle im Kontext Digital Business zu</p> |

analysieren, zu erklären und zu beurteilen. Zudem können die Studierenden selbstständig Herausforderungen, Aufgaben, Prozesse, Rollen, Methoden und Tools des Informationsmanagements an Hand von Fallbeispielen überprüfen, um Optionen für die operative, taktische und strategische Umsetzung von Informationsmanagementstrukturen und -prozessen zu generieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Informationsmanagement:

- Management der Informationswirtschaft (Informationsnachfrage, -angebot, -verwendung)
- Management der Informationssysteme (Datenmanagement, Prozessmanagement, Anwendungslebenszyklus)
- Management der Informations- und Kommunikationstechnik
- Führungsaufgaben des Informationsmanagements (IT-Governance, Strategie, Service Management, IT-Controlling)

Digital Business:

- Handlungsfelder, Entwicklung, Trends, Perspektiven
- E-Business und Digital Business
- Strategien, Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellentwicklung im Kontext E-Business/Digital Business
- Geschäftsmodellmuster im Kontext E-Business/Digital Business

Literaturempfehlung (Auszug)

Informationsmanagement:

- Heinrich, L. J. und Stelzer, D.: Informationsmanagement – Grundlagen, Aufgaben, Methoden. 11. Auflage, Oldenbourg, München 2014.
- Krcmar, H.: Informationsmanagement. 6. Auflage, Springer Gabler, Berlin 2015.
- Krcmar, H.: Einführung in das Informationsmanagement. 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin 2015.
- Urbach, N. und Ahlemann, F.: IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung. Springer Gabler, Berlin 2016.

Digital Business:

- Kollmann, T.: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft. Springer Gabler, Wiesbaden 2016.
- Osterwalder, A. und Pigneur, Y.: Business Model Generation – Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus-Verlag, Frankfurt am Main 2011.
- Schallmo, D., Rusnjak, A et.al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen – Grundlagen, Instrumente und Best Practices. Springer Gabler, Wiesbaden 2017.

- Wirtz, B.W.: E-Business. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2018.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.1 Finanzierung |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Andreas Weese |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 8. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Finanzierung |

| Finanzierung | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Andreas Weese |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus dem Modul „Finanz- und Investitionswirtschaft“ erlernen die Studierenden im Lauf der Veranstaltung, Finanzinstrumente und Kapitalstrukturen analysieren und beurteilen zu können.</p> <p>Die Studierenden können wesentliche Bewertungsverfahren für Aktien und Anleihen anwenden und damit verbundene Probleme berücksichtigen. Sie können daraus Handlungsempfehlungen ableiten, das Risiko von Aktien ermitteln und unterschiedliche Risikokomponenten analysieren. Unter Verwendung von Kapitalmarktmodellen können sie die Kapitalkosten von Unternehmen ermitteln und anwenden.</p> <p>Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Kapitalstruktur und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen umfassend zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Sie können die Ergebnisse theoretischer Modelle auf spezifische Finanzierungsfragen adäquat anwenden.</p> |

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden zur Finanzierung über den Kapitalmarkt. Sie können die Vor- und Nachteile von Sonderformen von Anleihen beurteilen.

Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Arten von Finanzderivaten unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzrisiken beurteilen und selbständig Strategien zur Risikoabsicherung mithilfe von Finanzderivaten entwickeln.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Finanzinstrumente beurteilen und daraus Investitionsentscheidungen ableiten sowie Risikoabsicherungsstrategien entwickeln. Die Studierenden können Kapitalstrukturen analysieren und eigene Handlungsempfehlungen für die Finanzierung von Unternehmen ableiten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Bewertung von Finanzinvestments: Arbitragefreie Bewertung von Bonds; Diskontierungsmodelle zur Ermittlung intrinsischer Werte von Aktien; Bewertung von Aktien mit Multiplikatoren
- Risiko und die Ermittlung von Kapitalkosten: Grundlagen zu Rendite und Risiko; Portfoliorisiko und Diversifizierung; Capital Asset Pricing Model (CAPM); Ermittlung von Kapitalkosten
- Kapitalstruktur und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen: Finanzierungsentscheidungen und effiziente Kapitalmärkte; Kapitalstruktur von Unternehmen; Ausschüttungspolitik von Unternehmen
- Eigenkapitalfinanzierung von Aktiengesellschaften: Verfahren für Erstemissionen; Formen der Kapitalerhöhung
- Fremdkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt: Emission von Anleihen im Überblick; besondere Formen von Anleihen
- Management von Finanzrisiken: Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente; Risikomanagement mit Finanzderivaten

Literaturempfehlung (Auszug)

- Berk, J., DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung, aktuelle Auflage
- Brealey, R., Myers, S., Allen, F.: Principles of Corporate Finance, aktuelle Auflage
- Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A.: Investments and Portfolio Management, aktuelle Auflage
- Bruns, C., Steiner, M.: Wertpapiermanagement, aktuelle Auflage
- Hillier, D., Ross, S., Westerfield, R., Jaffe, J., Jordan, B.:

- Corporate Finance, aktuelle Auflage
- Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 33 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 25 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 27 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 40 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.2 Rechnungswesen |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Wolfgang Hölzli |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 8. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Rechnungswesen |

| Rechnungswesen | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Wolfgang Hölzli |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Laufe der Veranstaltung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie des AktG und des GmbHG.</p> <p>Das erworbene Wissen wird anhand von Praxisfällen vertieft, so dass die Studierenden komplexe Sachverhalte selbstständig bearbeiten und bilanzielle Gestaltungsalternativen ableiten können.</p> <p>Die Studierenden können Informationen über die wirtschaftliche Lage von Unternehmen aus deren Jahresabschlüssen gewinnen und wertende Schlussfolgerungen ziehen. Dazu analysieren sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und unterscheiden Unternehmen mit hoher Rentabilität von Krisenunternehmen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbstständig die wirtschaftliche Lage von Unternehmen beurteilen.</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ol style="list-style-type: none">1. Beispiel eines Jahresabschlusses2. Adressaten und Zwecke des Jahresabschlusses3. Gesetzliche Vorschriften: Überblick; GoB4. Gliederung der Bilanz5. Gliederung der GuV (Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)6. Die Grundfragen zum Bilanzansatz7. Handelsbilanz und Steuerbilanz: Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten, Unterschiede8. Fragen zur Bilanzierung dem Grunde nach9. Bilanzierungsverbote, -wahlrechte, -hilfen10. Bewertung von Bilanzposten11. Besonderheiten bei ausgewählten Bilanzposten |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none">• Bitz, M. / Schneeloch, D. / Wittstock, W.: Der Jahresabschluss. Nationale und internationale Rechtsvorschriften, Analyse und Politik, 6. Auflage, München 2014• Conenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Stuttgart 2018• Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), 9. Aufl., Berlin 2018• Meyer, C., Theile, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 29. Aufl., Herne 2018 |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 30 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.3 Controlling |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Kai-Uwe Wellner |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 8. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Controlling |

| Controlling | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Kai-Uwe Wellner |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | Den Studierenden werden im Lauf der Veranstaltung Methoden erlernen, um Unternehmensprozesse und Abläufe controllingspezifisch zu analysieren, zu bewerten, zu berichten und in Projekten zu verbessern. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, die Grundlagen des Unternehmenscontrollings sowie die Beziehung zur Unternehmensführung zu verstehen. Sie werden in die Lage versetzt, Komplexität und Transparenzanforderungen in Unternehmen zu erkennen sowie selbstständig ein angemessenes Controlling-System erstellen und als Steuerungssystem in Unternehmen nutzen zu können. Dabei werden das selbstständige Erkennen typischer Problemfelder eingeübt, mögliche Problemlösungstechniken erprobt und praxisorientiert aufbereitet. |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | Die Studierenden können nach der Vorlesung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Controlling • 4 Funktionen des Controllings |

- Den Controlling Kreis
- Die Zielsetzung des Controllings
- Die Controlling-Organisation
- Den Aufbau eines Controlling-Systems

anwenden, verstehen, erklären und quantifizieren.

Zudem werden die Studierenden Zusammenhänge zwischen Kennzahlen und Prozessen und Controlling entwickeln auswählen und beurteilen. Insbesondere:

- Strategisches und operatives Controlling auf Basis der Balanced Scorecard
- Kennzahlenbasierte Arbeitsabläufe / Prozesse
- Betriebswirtschaftliche U-Führung und Optimierung

Im strategischen und operativen Controlling werden die Studierenden mit Hilfe von

- Controlling - Werkzeuge
- Kennzahlen im Controlling
- Budgetierung und Zielvereinbarungen
- Target Costing, Prozesskosten

Das Controlling im Unternehmen verstehen, weiterentwickeln, planen, konzipieren und zu entwerfen.

Zudem werden die theoretischen Tools an Praxisbeispielen und Unternehmens Best Practice angewendet und erarbeitet. Oft findet eine Anwendung der Tools aus dem Arbeitsumfeld/Berufserfahrung der Studenten statt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Kennzahlen und Controllinginstrumente erstellen, überprüfen und deren Konsequenzen und Analysen bewerten, um daraus Optionen für betriebswirtschaftlichen Service im Unternehmen zu generieren.

Literaturempfehlung (Auszug)

- Weber, J.: Einführung in das Controlling. 2006.
- Fachzeitschriften i.A. Controller Magazin,
- Int. Wirtschaftspresse z.B: Handelsblatt, Financial Times
- Materialien, die der Dozent zur Verfügung stellt
- Alternativ/Ergänzend:
- Horvath, P.: Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem. München 2006.
- Jung, H.: Controlling. München 2007.
- Preißler, P.: Controlling. München 2007.
- Ziegenbein, K.: Controlling. Ludwigshafen 2007.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.4 Personalpraxis |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Theo Knicker |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 9. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Personalpraxis |

| Personalpraxis | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Theo Knicker |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Die Studierenden erlernen im Lauf der Veranstaltung personalwirtschaftliche Instrumente, Konzepte und Methoden, um relevante Problemstellungen aus der personalwirtschaftlichen Praxis anwendungsorientiert zu analysieren und konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, relevante Problemstellungen aus dem personalwirtschaftlichen Managementalltag zu verstehen, zu beurteilen und zu lösen.</p> <p>Erhöhung der Fachkompetenz:</p> <p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Probleme im Personalbereich quantitativ und qualitativ zu erkennen, gängige Fälle der Personalpraxis selbstständig zu analysieren und mit den relevanten Bezugspartnern des Personalmanagements so in Dialog zu treten, dass sie als professionelle Personalexperten</p> |

überzeugen.

Erhöhung der Methodenkompetenz:

Es werden die relevanten qualitativen und quantitativen personalwirtschaftlichen Methoden und Instrumente unter besonderer Berücksichtigung aktueller Trends vermittelt und an praktischen Fällen eingeübt.

Erhöhung der Persönlichkeitskompetenz:

Die Teilnehmer/innen erhalten die Gelegenheit, ihre Fähigkeit zum selbständigen, teamorientierten und selbstsicheren Verhalten zu reflektieren und weiter auszubauen.

Zur Erhöhung der Sozialkompetenz:

Die Teilnehmer/innen werden in der Lage versetzt, personalwirtschaftliche Problemstellungen kompetent zu kommunizieren, um mit den verschiedenen Funktionsträgern in Unternehmen konstruktiv zusammen zu arbeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die Herausforderungen in den o.g. Aktionsfeldern des modernen Personalmanagement selbständig analysieren und die notwendigen Handlungsempfehlungen und Umsetzungsnotwendigkeiten definieren und praxisorientiert ableiten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Personalmarketing
- Personalrekrutierung
- Personaleinführung
- Personalorganisation
- Personalentwicklung
- Personalauswahl
- Personalmotivation
- Personalservice
- Personalcontrolling
- Personaleinsatz (international)
- Personalfreisetzung
- Personalbeurteilung

Literaturempfehlung (Auszug)

- Bröckermann, Rainer: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management. Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2016

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|------------------------------|---------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen | 25 Std. |

(Lesen von Fachliteratur
und Fallstudien)

| | |
|--|----------|
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 10 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 20 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.5 Personalentwicklung |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Theo Knicker |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 9. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Personalentwicklung |

| Personalentwicklung | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Theo Knicker |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen im Lauf der Veranstaltung einen vertieften Kenntnisstand zum aktuellen wissenschaftlichen Stand der Diskussion auf dem Gebiet der Personalentwicklung und -führung; • erarbeiten sich fallstudienartig einen umfassenden Überblick die relevanten Methoden und Instrumente innovativer und praxisorientierter Personalentwicklung; • erproben die verschiedenen Ansätze zur Führung und Entwicklung von Mitarbeitern an konkreten Fällen aus der Praxis; • sind in der Lage, eigenständig Konzepte zur Personalentwicklung und -führung zu erarbeiten, professionell zu präsentieren und auch mit persönlich-überzeugender Kompetenz in Trainings und Workshops umzusetzen <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung können die Studierenden selbständig Personalentwicklungsbedarfe ermitteln und die daraus notwendigen Maßnahmen zur innovativen Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unter-</p> |

nehmen konzeptionieren, überzeugend vor Entscheidern zu argumentieren und eigenständig Seminare und Workshops durchführen.

- | | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • anwendungsorientierte Konzepte der Personalführung und -entwicklung • Rüstzeug erfolgreicher Führung • Die Alltagsprobleme der Führung professionell meistern • In Konfliktsituationen kompetent kommunizieren • Die zentralen Rollen einer Führungskraft • Fördern und fordern als Maximen wirksamer Personalentwicklung • Vom Personal zur Persönlichkeit: Instrumente und Maßnahmen zeitgemäßer Personalentwicklung |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Becker, Manfred: Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Schäffer-Poeschel. Stuttgart, 2013 • Rosenstiel, Lutz von: Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart, 2014. • Blessin, Bernd/ Wick, Alexander: Führen und führen lassen: Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung. Konstanz ; München, UVK/Lucius [u.a.], 2014 |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 15 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.6 Organisationsmanagement |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Walter Lösel |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 9. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Organisationsmanagement |

| Organisationsmanagement | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Walter Lösel |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Aufbauend auf den Grund- bzw. Fachmodulen besitzen Studierende nach erfolgreicher Absolvierung des Vertiefungsmoduls einen vertieften Kenntnisstand des Sachgebiets sowie einschlägiger Fachliteratur.</p> <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um institutionelle Systeme und deren Informationssysteme zu analysieren und zu beschreiben. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, Informationssysteme zu verstehen, zu beurteilen, auf fachlicher Ebene zu modellieren und in Teilen auch zu konzipieren.</p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der Modellierung institutioneller Systeme einschätzen. Sie können die Relevanz der prozessorientierten Organisationsgestaltung erklären und wichtige Methoden zur Prozess- und Datenmodellierung unterscheiden.</p> <p>Den Studierenden ist die Notwendigkeit der Differenzierung</p> |

unterschiedlicher Sichten auf das zu analysierende institutionelle System und unterschiedlicher Ebenen der Systembeschreibung bewusst und sie können diese Differenzierung auf konkrete Anwendungsfälle anwenden.

Sie sind in der Lage, je nach Situation und Anforderung die Eignung unterschiedlicher Modellierungsmethoden zu beurteilen, um die richtige Modellierungsmethode auszuwählen.

Sie können wichtige Modellierungsmethoden sicher anwenden. Sie sind insbesondere in der Lage, Datenmodelle zu entwickeln und relationale Datenbanken zu strukturieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, arbeitsteilig organisierte Aufgaben in Institutionen als Prozesse wahrzunehmen und zu beschreiben. Sie können Prozesse modellieren, analysieren und optimieren.

Sie können die Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements mithilfe eines Lebenszyklusmodells darstellen und sind in der Lage, die wichtigsten Schritte bei der Geschäftsprozessgestaltung zu veranschaulichen. Sie können die wesentlichen Aspekte der Unterstützung von Geschäftsprozessen mithilfe von Informationssystemen unterscheiden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig Daten- und Prozessmodelle als wesentlichen Bestandteil eines Fachkonzepts für ein Informationssystem entwickeln und daraus geeignete Datenstrukturen und optimierte Prozesse ableiten.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Modellbildung in der Betriebswirtschaft
- Prozessorientierte Organisationsgestaltung
- Geschäftsprozessmanagement
- Grundlagen des Architekturmodells ARIS
- Prozessmodellierung anhand des Modelltyps Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)
- Datenmodellierung anhand des Modelltyps Erweitertes Entity Relationship Model (eERM)
- Übergang vom Modell zum Informationssystem

Literaturempfehlung (Auszug)

- Hansen / Mendling / Neumann: Wirtschaftsinformatik. Grundlagen und Anwendungen. 11. Aufl. Berlin 2015.
- Lehmann, F. R.: Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. Heidelberg 2008.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 33 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 32 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 18 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 18 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 24 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.7 Vertriebsmanagement |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Ralph Blum |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 10. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Vertriebsmanagement |

| Vertriebsmanagement | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Ralph Blum |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig die wichtigsten Methoden aus dem Bereich der Vertriebsführung erfassen und in den Gesamtkontext einordnen sowie die daraus resultierenden Konsequenzen bewerten. Die Studierenden lernen wie eine Vertriebskonzeption aufgebaut werden kann, können die Besonderheiten unterschiedlicher Vertriebsorganisationen bewerten und vergleichen sowie alternative Möglichkeiten zur Kundenakquisition konzipieren. Die Studierenden können zudem im Anschluss an die Vorlesungsreihe unterschiedliche Methoden zur Vertriebssteuerung vergleichen, bewerten und in den betrieblichen Kontext einordnen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ein Vertriebskonzept aus der Unternehmenspraxis eigenständig zu analysieren und Optimierungspotenziale für die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entwerfen zu können. |

Konkret können die Studierenden:

- Vertriebssysteme im Hinblick auf Strukturen und Prozesse erfassen, vergleichen und praktisch anwenden;
- Relevante Möglichkeiten der Vertriebssteuerung insbesondere bezogen auf Anreizsysteme und Logistik bewerten und eine situationsspezifisch optimale Entscheidung treffen;
- Einen strategieorientierten Aufbau des Vertriebs konzipieren und dabei zentrale Kundenwerte und Möglichkeiten der Bildung von Allianzen im Vertrieb vergleichen und bewerten sowie in der Konsequenz sachlogische Entscheidungen herbeiführen;
- Modelle und Vorgehensweisen der Kundenakquisition auf der Basis einer alternativen Betrachtung bewerten und anzuwenden;
- Und schließlich den Erfolg des Vertriebs mit Hilfe des Vertriebscontrollings operativ und strategisch überwachen und analysieren sowie auf der Basis der Erkenntnisse neue Ansätze konzipieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Vertriebssysteme: Strukturen und Prozesse
- Vertriebssteuerung: Anreizsysteme und Logistik
- Strategischer Vertrieb: Kundenwerte und Allianzen
- Kundenakquisition: Modelle und Vorgehensweisen
- Vertriebscontrolling: operativ und strategisch

Literaturempfehlung (Auszug)

- Homburg, C., Schäfer, H. und Schneider, J.: Sales Excellence, 4. Auflage, Wiesbaden 2006.
- Renker, C.: Marketing im Mittelstand, 4. Auflage, Berlin 2012.
- Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 5. Auflage, München 2012.
- Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb. 8. Auflage, München 2013.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen | 20 Std. |

(Nacharbeiten,
Vervollständigen)

| | |
|-----------------------------|----------|
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|---|
| Modul | 3.8 Customer Relationship Management |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Gabriele Brambach |
| Art der Prüfung | KI (90)/Ref |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 10. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Customer Relationship Management |

Customer Relationship Management

| | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Gabriele Brambach |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Aufbauend auf dem Aufbaumodul Marketing besitzen Studierende nach erfolgreicher Absolvierung des Vertiefungsmoduls einen vertieften Kenntnisstand im Bereich des Kundenbeziehungsmanagements sowie einschlägiger Fachliteratur und verfügen zudem über Kenntnisse aktueller Forschungen des Customer Relationship Managements (CRM) und setzen sich mit diesen kritisch auseinander.</p> <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden, um Unternehmens-Kunden-Beziehungen zu analysieren und zu gestalten. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, strategische und operative Ansätze des CRM zu verstehen, zu beurteilen und zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Grundlagen der Kundenorientierung erklären sowie für die Unternehmens-Kunden-Beziehung relevante Einflussfaktoren beschreiben, |

- Optionen der Kundenbeziehungsgestaltung von Unternehmen analysieren,
- CRM-Strategien und -Instrumente hinsichtlich ihrer Effektivität in der Kundenbeziehungsgestaltung beurteilen und
- CRM-Konzepte für unterschiedliche Marktsituationen entwickeln.
- Jede/r Studierende stellt einen Ansatz des operativen CRM in der unternehmerischen Praxis vor.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende selbständig unterschiedliche CRM-Ansätze (aus strategischer und operativer Sicht) überprüfen und deren Konsequenzen bewerten, um daraus Optionen zur effektiven Kundenbeziehungsgestaltung zu generieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Grundkonzepte der Kundenorientierung
- Kundenbindungsmanagement
- Instrumente der Beziehungsgestaltung
- Messung von Kundenzufriedenheit
- Kundenwertmodelle
- CRM-IT-Systeme

Literaturempfehlung (Auszug)

- Bruhn, M.: Kundenorientierung. Bausteine für ein exzellentes Customer Relationship Management (CRM) (jeweils die aktuellste Auflage)
- Bruhn, M.: Relationship Marketing: das Management von Kundenbeziehungen (jeweils die aktuellste Auflage)
- Bruhn, M. / Homburg, C. (Hrsg.): Handbuch Kundenbindungsmanagement (jeweils die aktuellste Auflage)
- Diller, H. / Haas, A. / Ivens, B.: Verkauf und Kundenmanagement (jeweils die aktuellste Auflage)
- Hippner, H. / Hubrich, B. / Wilde, K. D. (Hrsg.): Grundlagen des CRM: Strategie, Geschäftsprozesse und IT-Unterstützung (jeweils die aktuellste Auflage)

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|---|---------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur) | 20 Std. |

und Fallstudien)

| | |
|--|----------|
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 5 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | 10 Std. |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.9 Dienstleistungsmarketing |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 10. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbsttrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Dienstleistungsmarketing |

| Dienstleistungsmarketing | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Unterschiede zwischen Sachgütern und Dienstleistungen • Verständnis, Anwenden und kritisches Hinterfragen der verschiedenen Ansätze und Instrumente zur Lösung unterschiedlicher Probleme des Dienstleistungsmanagements • Entwickeln von Problemlösungen unter Qualifizierung, Auswahl und Kombination geeigneter Methoden • Anwenden und Beurteilen eines Konzepts des Dienstleistungsmarketings auf eine branchenspezifische Anwendungssituation im Rahmen einer kleineren, die Vorlesung begleitenden Studienarbeit |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistung: Begriffe, Grundlagen, Typologien • Produktpolitik und Service-Design • Preissetzung bei Dienstleistungen • Distributions- und Standortpolitik in Dienstleistungsfirmen |

- Kommunikation von Dienstleistungen
 - Servicequalität und Qualitätsmanagement
 - Kundenzufriedenheit und Kundenmanagement
- Literaturempfehlung (Auszug)
- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente. 3. Auflage, Gabler, 2005.

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 45 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 10 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.10 Operatives und Strategisches Management |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Werner Fees |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 11. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Operatives und Strategisches Management |

Operatives und Strategisches Management

| | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Werner Fees |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Die Studierenden werden mit den Konzepten, Entscheidungsmethoden, Instrumenten und Prozessen der Unternehmensführung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie im Handel vertraut gemacht und sollen diese anwenden können. Sie sollen ein Verständnis der Unternehmensführung als Querschnittsfunktion erlangen und ihre beiden großen Bestandteile des operativen und strategischen Managements erlernen.</p> <p>Sie lernen praktische Problemsituationen zu analysieren und zur Problemlösung geeignete Methoden und Prozesse zu entwickeln und anzuwenden. Entsprechende Fallstudien sollen die Studierenden befähigen, eigenständige Lösungen von allgemeinen Management-Fragestellungen zu erarbeiten.</p> |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <p>Managementbegriff:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensethik • Planungsbegriff und Planungsmethoden • Planung bei Unsicherheit und Risikomanagement |

- Führen mit Zielen und Kennzahlen
- Strategiebegriff, inklusive Strategieparadigmen
- Konzepte und Methoden der Wettbewerbsstrategie
- Konzepte und Methoden der Unternehmensstrategie
- Kernkompetenzmanagement
- strategische Kontrolle, insbesondere Balanced Scorecard

Operatives Management:

- Begriffsbestimmung
- Historie der Management-Lehre
- konzeptionelle Grundlagen des Managements
- System der Unternehmensplanung: Grundlagen
- Arten operativer Pläne
- Problem der Unsicherheit
- ausgewählte Planungsmodelle
- Umsetzung der Pläne in Budgets
- Kontrolle

Strategisches Management:

- Unternehmensstrategien
- Entwicklung und Konzepte
- Strategische Zielsetzung
- Strategische Analyse und Prognose
- Strategische Alternativen und strategische Wahl
- Strategieumsetzung
- Meta-Steuerung
- Ausrichtungen der Unternehmensführung
- Steinmann, H. und Schreyögg, G.: Management. 6. Ausgabe, Gabler, 2005.
- Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Gabler, 2007.
- Dillerup, R. und Stoi, R.: Unternehmensführung. 2. Auflage, Vahlen, 2008.
- Grant, R. und Nippa, M.: Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien. 5. Auflage, Pearson Studium, 2006.
- Daft, R. L.: Management. 8th edition, Thomson-South Western, 2008.
- Johnson, G. und Scholes, K.: Exploring Corporate Strategy. 8th edition, Prentice Hall, 2008.
- Lombriser, R. und Abplanalp, P. A.: Strategisches Management. Versus, 2005.
- Müller-Stewens, G. und Lechner, C.: Strategisches Management. Schäffer-Poeschel, 2005.

Literaturempfehlung (Auszug)

- Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen. Gabler.
- Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie. Campus.
- Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile. Campus.
- Kaplan, R. S. und Norton, D. P.: Balanced Scorecard. Schäffer-Poeschel

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 35 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 20 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.11 Supply Chain Management |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminaristischer Unterricht, Seminar |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 11. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Supply Chain Management |

| Supply Chain Management | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Stefanie Müller |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Problemstellungen in Supply Chains zu analysieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. • Fähigkeit, die einzelnen Schritte der Sukzessivplanung im Unternehmen anzuwenden. • Kenntnis und Anwendung von Vorgehensweisen und Planungsverfahren der Supply-Chain- und Operations-Planung; Auswahl geeigneter Methoden. • Kritische Reflexion und Vergleich auch unterschiedlicher Verfahren in Bezug auf situativen Anwendungsbezug. • Anwendung mathematisch-quantitativer Planungsmodelle zur Optimierung logistischer Entscheidungen; Lösung praxisorientierter Fallaufgaben. <p>Besonderer Wert wird in der Lehrveranstaltung auf die Lösung von Übungsaufgaben gelegt, in deren Rahmen aus der Praxis entnommene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeitet werden.</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Prinzipien der Operations-Planung (Supply-Chain-Verständnis, Enterprise Resource Planning, Zeitstrukturen, Zielkonflikte bei der Planung) 2. Produktstruktur und Produkt-Zeit-Struktur (Materialstamm/ technische Zeichnung/ Stückliste/ Verwendungsnachweis als Dokumentationen, Analyse von Produkt-strukturen, Erstellung von Stücklisten, Durchführung von Zeitanalysen) 3. Planung des Absatz- und Produktionsprogramms (Verfahren der Nachfrageprognose, Kapazitätsbelastungsrechnung, Produktionsplanung mit linearer Optimierung) 4. Losgrößenplanung (Verfahren der statischen und dynamischen Losgrößenbestimmung) 5. Bedarfsermittlung und Zeitplanung (Bedarfsermittlung, Dispositionsstufenverfahren, Zeitplanung mit Netzplantechnik) 6. Logistische Prozesse (Verfahren der Lagerwirtschaft, Stauplanung, Transport-planung) |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none"> • Thonemann: Operations Management; Pearson; aktuellste Auflage. • Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik; Springer; aktuellste Auflage. |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 30 Std. |
| Vor- und Nachbereitung von | 30 Std. |
| Bearbeiten komplexer, praxisnaher Fallaufgaben (E-Learning-Komponente) | 40 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 25 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| Studienabschnitt | 3 Vertiefungsmodule (V) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 3.12 Projektmanagement |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Sascha Uelpenich |
| Art der Prüfung | KI (90) |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminar, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 11. Trimester |
| Angebotsturnus | Wintertrimester |
| Leistungspunkte | 5 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 125 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltung |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus einer Lehrveranstaltung: Projektmanagement |

| Projektmanagement | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Sascha Uelpenich |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Lauf der Veranstaltung erlernen die Studierenden Methoden des Projektmanagements, um die typischen Chancen und Risiken hierbei zu analysieren. Damit werden Studierende in die Lage versetzt, die hohe Komplexität eines effektiven und erfolgreichen Projektmanagements zu verstehen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Vorteile von Projektmanagement (PM) • Ziele und Zusammenhänge des PM in Unternehmen • Stellung des PM in einer Organisation • Verantwortlichkeiten von Projektmitarbeitern und Projektleiter • Methoden und Techniken zur Planung, Durchführung und Überwachung von Projekten <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren und Instrumente des Projektmanagements erklären |

| | |
|-------------------------------|---|
| | <p>und situationsgerecht anwenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus praktischen Aufgabenstellungen Projekte entwickeln• Die Phasen-, Ablauf-, Termin-, Einsatzmittel- sowie Kosten- und Finanzplanung von kleineren Projekten entwickeln• Wichtige Instrumente und Tools des Projektmanagements anwenden• Probleme der Projektsteuerung und des Teammanagements analysieren• Verschiedene Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung beurteilen, ein geeignetes Konzept entwickeln und Konsequenzen der eingesetzten Verfahren beurteilen• Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Projekte aus der Praxis aufgabengerecht zu strukturieren, unter Einhaltung von Zeit-, Kosten- und Qualitätszielen zu konzipieren, zu organisieren und erfolgreich zu steuern. |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | <ul style="list-style-type: none">• Projektbegriff und -eigenschaften• Aufgabenbereiche des Projektmanagements• Projektorganisation• Projektplanung und Planungsmethoden• Projektdurchführung und -kontrolle• Inhalts- und Umfangsmanagement• Informations- und Kommunikationsmanagement• Kostenmanagement• Terminmanagement• Risikomanagement• Qualitätsmanagement• Zusammenarbeit im Projektteam |
| Literaturempfehlung (Auszug) | <ul style="list-style-type: none">• Schelle, H., Ottmann, R., Pfeiffer, A. (2008): ProjektManager, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. Nürnberg, 3. Auflage• Schelle, H. (2013), Projekte zum Erfolg führen, Deutscher Taschenbuch Verlag München, 7. Auflage• Corsten, H., Corsten, H. (2008), Projektmanagement – Einführung, R. Oldenbourg Verlag München, 2. Auflage• Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U., Wüst, R. (2011): Handbuch Projektmanagement, Springer Verlag Heidelberg, 3. Auflage• Lientz, B. P., Rea, K. P. (2003), International Project Management, Elsevier Science San Diego, London |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | 45 Std. |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | 30 Std. |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | 15 Std. |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | 20 Std. |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | 15 Std. |
| Gesamte Workload | 125 Std. |

| | |
|----------------------------------|--|
| Studienabschnitt | 4 Praxis (P) |
| Modul | 4.1 Praxisphasen |
| Dozent/in / Prüfer/in | Prof. Dr. Christian Langenbach |
| Art der Prüfung | Bestehens erheblicher Leistungsnachweis (nicht endnotenbildende Prüfungsleistung) |
| Art der Lehrveranstaltung | Art der jeweils assoziierten Lehrveranstaltung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 2. bis 11. Trimester |
| Angebotsturnus | Herbst-/ Winter- / Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 30 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Praxisphase |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Praxisphase |
| Voraussetzungen des Moduls | keine |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus 10 einzelnen Praxisphasen: Praxisphase |

| | |
|---|---|
| Praxisphase | |
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Prof. Dr. Christian Langenbach |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Ziel der Veranstaltung ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen.</p> <p>Im Laufe der Veranstaltung reflektieren die Studierenden das theoretisch Gelernte kontinuierlich im Rahmen der eigenen beruflichen Tätigkeit. Auf Basis spezifischer Themen- bzw. Aufgabenstellungen zur Theorie-Praxis-Reflexion werden die Studierenden in die Lage versetzt, die gelernten Konzepte, Methoden und Instrumente in der betrieblichen Praxis anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erworbenes Wissen sicher und zielgerichtet in den Arbeitsalltag transferieren und umsetzungsorientiert anwenden, • durch die Lösung der spezifischen Themen- bzw. Aufgabenstellungen in der Praxis die Studieninhalte und deren Anwendung besser verstehen und erklären, |

- die theoretischen Inhalte und deren Anwendung hinterfragen und im Rahmen ihrer beruflichen Praxis evaluieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der jeweiligen Veranstaltung können die Studierenden selbstständig Entscheidungen und Handlungen gemäß des theoretisch Gelernten überprüfen und deren Konsequenzen auf betriebliche Abläufe bewerten. Dadurch sind sie in der Lage, Optionen für unterschiedliche Lösungen betrieblicher Fragestellungen zu generieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

Vollzeit berufstätige Studierende können sich ihre berufliche Tätigkeit während der Trimester 2 bis 11 mit jeweils 3 Leistungspunkten als studienbegleitende Praxisphase anerkennen lassen, sofern sie jeweils einen entsprechenden Leistungs- bzw. Tätigkeitsnachweis vorlegen. Diese Leistungs- bzw. Tätigkeitsnachweise dokumentieren auf Basis einer geeigneten Themen-/Aufgabenstellung eine eingehende Auseinandersetzung mit den vermittelten Studieninhalten des jeweiligen Trimesters in der beruflichen Praxis sowie deren Reflexion.

Hierzu erfolgt die Themen-/Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungs- bzw. Tätigkeitsnachweise jeweils durch eine/n Dozent/in einer Lehrveranstaltung des jeweiligen Trimesters.

Literaturempfehlung (Auszug)

abhängig von der assoziierten Lehrveranstaltung

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---|
| Präsenzstunden | - |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | - |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | - |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | - |
| Gesamte Workload | - |

| Studienabschnitt | 5 Abschlussarbeit (AA) |
|----------------------------------|--|
| Modul | 5.1 Bachelorarbeit |
| Dozent/in / Prüfer/in | Betreuer/in der Bachelorarbeit |
| Art der Prüfung | Ausfertigung einer Abschlussarbeit; Ref/Kol mE/oE |
| Art der Lehrveranstaltung | Seminar, Übung |
| Kursniveau | Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR) |
| Trimester | 12. Trimester |
| Angebotsturnus | Sommertrimester |
| Leistungspunkte | 15 ECTS |
| Arbeitsaufwand gesamt | 375 Std. |
| Qualifikationsziele des Moduls | siehe Qualifikationsziele der Lehrveranstaltungen |
| Inhalt des Moduls | siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzungen des Moduls | kann frühestens zum 10. Trimester angemeldet werden, mindestens 165 ECTS müssen erworben worden sein |
| Aufbau und Gliederung des Moduls | Das Pflichtmodul besteht aus 2 Lehrveranstaltungen: 5.1.1 Bachelorarbeit 5.1.2 Bachelorseminar |

| 5.1.1 Bachelorarbeit | |
|---|---|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Betreuer/in der Bachelorarbeit |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Im Rahmen der Bachelorarbeit eignen sich die Studierenden selbstständig umfassende Kenntnisse zu einer ausgewählten Thematik an und können eine darauf bezogene, konkrete Fragestellung auf Basis des einschlägigen wissenschaftlichen Instrumentariums analysieren. Sie entwickeln ein entsprechendes methodisches und inhaltliches Design, um die Forschungsfragen zu untersuchen und eigenständige Ergebnisse abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlich zu bearbeitende Problemstellung formulieren und prüfen, • eine themenbezogene Literaturrecherche durchführen und eine quellenkritische Auswertung der Literatur vornehmen, • ein geeignetes Forschungsdesign entwickeln und umsetzen |

bzw. geeignete methodischen Instrumente zur Klärung der relevanten Fragen auswählen und bewerten

- eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung, die den an wissenschaftliche Arbeiten gestellten Anforderungen genügt, entwickeln.

Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorarbeit können Studierende selbstständig eine komplexe Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden strukturiert im Rahmen einer wissenschaftlichen Ausarbeitung beantworten, Erkenntnisse ableiten und diese kritisch reflektieren.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Wahl und Konkretisierung des Themas
- Überführung des Themas in eine Problemstellung und Zielformulierung
- Literaturrecherche und Informationsbeschaffung
- Auswertung und Beurteilung der Quellen
- Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit
- inhaltliche und formale Ausgestaltung des Manuskripts (sprachliche Ausgestaltung, Zitiertechnik, Abbildungen/ Tabellen, Erstellung der Verzeichnisse, Deckblatt, Sperrvermerk, prüfungsrechtliche Erklärung, Anhang)

Literaturempfehlung (Auszug)

- Pianos, T., Krüger, N.: Erfolgreich Recherchieren Wirtschaftswissenschaften. Verlag De Gruyter
- Müller, S.: Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Theisen, M. R., Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen Verlag

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|----------|
| Präsenzstunden | - |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | - |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | - |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | - |
| Gesamte Workload | 300 Std. |

5.1.2 Bachelorseminar

| | |
|---|--|
| Dozent/in der Lehrveranstaltung | Betreuer/in der Bachelorarbeit |
| Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung | <p>Die Studierenden stellen ihre Arbeitsfortschritte zur Bachelorarbeit vor und verteidigen nach Abschluss der Arbeit ihre zentralen Ergebnisse.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Arbeitsschritte zur Erstellung der Bachelorarbeit strukturiert darstellen, analysieren und kritisch reflektieren, • die Auswahl der wissenschaftlichen Methoden und Instrumente zur Klärung der Fragestellung begründen und bewerten, • ein wissenschaftliches Poster, welches die wesentlichen Ergebnisse der Bachelorarbeit strukturiert und pointiert darstellt, entwickeln und präsentieren. <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung können Studierende ihr Forschungsdesign beurteilen und kritisch reflektieren.</p> |
| Inhalte der Lehrveranstaltung | je nach gewähltem Thema |
| Literaturempfehlung (Auszug) | - |

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)

| | |
|--|---------|
| Präsenzstunden | - |
| Vorbereitung von Vorlesungen (Lesen von Fachliteratur und Fallstudien) | - |
| Nachbereitung von Vorlesungen (Nacharbeiten, Vervollständigen) | - |
| Gruppenarbeiten / Tutorials | - |
| Präsentationsvorbereitung | - |
| Prüfungsvorbereitung | - |
| Gesamte Workload | 75 Std. |